

Sind sie noch zu retten?
Wildpflanzenschutz im Botanischen Garten

In Mecklenburg-Vorpommern ist der Botanische Garten der Universität Rostock die größte Einrichtung, in der vom Aussterben bedrohte Wildpflanzenarten aus Nordostdeutschland systematisch und kontinuierlich in Erhaltungskulturen vermehrt werden. Unterschiedliche Biotoplanlagen mit Grünland-, Gewässer-, Wald- und Moor-Lebensräumen sowie eine Dünenanlage ermöglichen ihre Ansiedlung unter naturnahen Bedingungen und deren „ex situ“-Vermehrung mit hinreichend großen Populationen. Während der Führung werden ausgewählte Bestände dieser Arten des Florenschutzkonzepts M-V gezeigt und Wissen zur Ökologie dieser Arten und ihrem Zustand „in situ“, d.h. in ihren noch vorhandenen Lebensräumen, vermittelt.

Art: Gartenführung zu Wildpflanzen-Beständen

Termin: 9. Juni 2024, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Botanischer Garten Rostock, 18057 Rostock,
Hamburger Straße/Holbeinplatz, ÖPNV
Haltestelle S Holbeinplatz,
<https://www.garten.uni-rostock.de/>

Leitung: Björn Russow, Rostock

Es ist keine Anmeldung erforderlich.



Sand-Silberscharte (*Jurinea cyanoides*), streng geschützte Art der Dünen und Trockenrasen, EU-Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, Verantwortungsart (Florenschutzkonzept M-V)
Foto: Björn Russow (NATUR & MEER, Rostock)